

<http://www.hermann-hesse.de/archiv/2013/11/14/ehrendokortitel-hesse-herausgeber-volker-michels-verliehen>

Ehrendokortitel an Hesse-Herausgeber Volker Michels verliehen



Am 12. November überreichte der Dekan der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Prof. Dr. Bruno Bleckmann, die Ehrenpromotionsurkunde an Volker Michels, dessen „Verdienste für die Erschließung, Edition und Kommentierung der Werke und Briefe Hermann Hesses und der Werke weiterer deutschsprachiger Autoren des 20. Jahrhunderts“ (Text der Promotionsurkunde) damit gewürdigt werden.

Die Philosophische Fakultät ehrt in Volker Michels einen Kenner der neueren deutschen Literatur, der neben seiner Tätigkeit als Lektor knapp 150 thematische Editionen und wenig bekannte Texte herausragender deutscher Autoren veröffentlicht hat.

Volker Michels wurde 1943 in Villingen (Schwarzwald) geboren, studierte Medizin und Psychologie in Freiburg (Breisgau) und trat dann 1969 eine Stelle als Lektor im Suhrkamp- und Insel-Verlag an. Der Schwerpunkt seiner Arbeit lag hier auf der Betreuung des Werkes Hermann Hesses. Den literarischen, brieflichen und bildnerischen Nachlass des 1946 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichneten Autors erschloss er in mehr als hundert Themen- und Materialbänden zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte. Zudem betreute er die Gesamtausgabe des Werkes, dessen 21 Bände insgesamt mehr als 14.000 Seiten umfassen und auch wenig bzw. gar nicht bekannte Texte des Autors beinhalten, die der Autor zu seinen Lebzeiten nicht veröffentlicht hatte. Alle Bände sind mit Nachworten des Herausgebers versehen.

Das in seinem Wohnort Offenbach gegründete Hesse-Editionsarchiv entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Sohn des Autors, Heiner Hesse, und Michels' Frau Ursula und stellt eine unschätzbar wertvolle Quelle für Hesse-Forscher aus aller Welt dar. Im Auftrag des Deutschen Literaturarchivs Marbach und der Stadt Calw richtete Michels zudem 1990 das Hesse-Museum in Hesses Heimatstadt Calw ein und wirkte beim Aufbau des Hesse-Museums

in Montagnola (Schweiz) mit. Seit seinem Rückzug aus dem Verlagswesen arbeitet Michels an einer Edition der Briefe Hesses, die auf zehn Bände ausgelegt ist; der erste Band erschien 2012, und der zweite ist in Vorbereitung.

Neben seiner Herausgebertätigkeit sowie den begleitenden Vor- und Nachworten hat Michels 75 Essays zu literarischen und kunsthistorischen Themen veröffentlicht. Vortragsreisen unternahm Volker Michels durch Europa, in die USA, nach Südamerika, Japan und Indien; er organisierte Ausstellungen von Hesses Aquarellen sowie Memorabilien des Autors in Europa, Indien und Japan. Seine Aufsätze, Vor- und Nachworte, Reden und Ansprachen zeigen, dass er selbst ein außerordentlich begabter, intellektuell unbestechlicher Autor, Literaturwissenschaftler und Literaturkritiker ist.

Die Philosophische Fakultät nimmt die Lebensleistung von Herrn Michels zum Anlass, ihn mit dem Titel *doctor philosophiae honoris causa* (Dr. h.c.) auszuzeichnen. Auf der Feierstunde zur Übergabe der Promotionsurkunde am 12. November in den Räumlichkeiten des Dekanats der Philosophischen Fakultät sprachen Dekan Prof. Dr. Bruno Bleckmann und die Prorektorin für Studienqualität und Gleichstellung Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung.

Quelle: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Michael Limberg, Düsseldorf

Eingestellt vom Kulturbüro Herbert Schnierle-Lutz am 14. 11. 2013

Foto: Volker Michels beim Internationalen Hermann-Hesse-Kolloquium in Calw